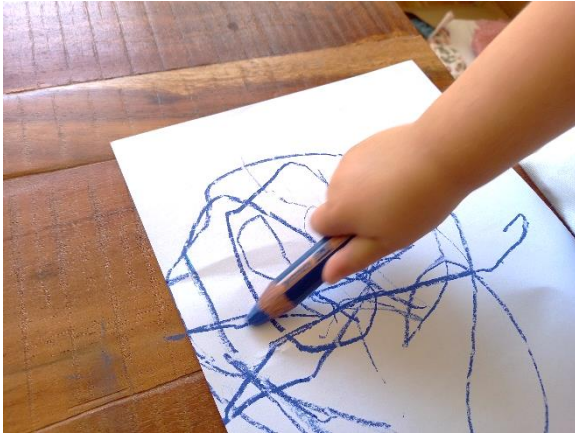


## Unreife Stifthaltungen

Unreife Stifthaltungen sind bei Kindern bis vier Jahren normal. Die Finger werden noch nicht bewegt. Die Bewegungen erfolgen aus dem Schulter- oder Ellbogengelenk. Die Hand liegt oft noch nicht auf dem Papier, sondern «schwebt» in der Luft. Mit diesen Stifthaltungen ist das Schreiben lernen noch sehr schwierig.

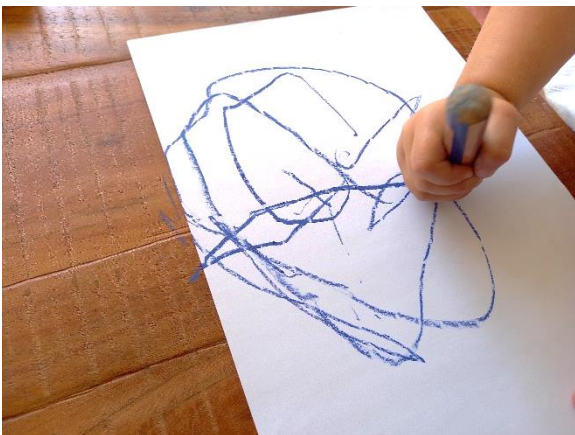
Beispiele von unreifen Stifthaltungen (Abb. 1.1 – 1.6):



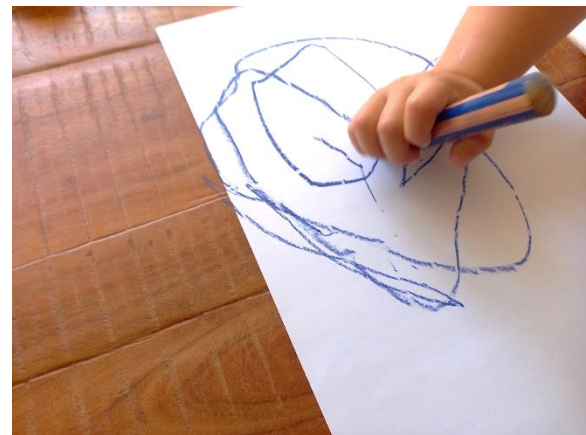
1.1 Unreife Stifthaltung / © Stephanie Fink



1.2 Unreife Stifthaltung / © Stephanie Fink



1.3 Unreife Stifthaltung / © Stephanie Fink



1.4 Unreife Stifthaltung / © Stephanie Fink



1.5 Unreife Stifthaltung / © Carmen Meyer



1.6 Unreife Stifthaltung / © Carmen Meyer

## Übergangshaltungen

Auf dem Weg zur reifen Stifthaltung gibt es verschiedene Übergangsriffe. Diese Haltungen sind zwischen drei und sechs Jahren häufig zu beobachten. Die Bewegungen erfolgen mehrheitlich aus dem Ellbogen und dem Handgelenk. Der Unterarm ist schon meistens abgelegt. Bewegungen in den Fingergelenken können aber noch nicht beobachtet werden.

Beispiele von Übergangshaltungen (Abb. 2.1 und 2.2):



2.1 Übergangshaltung / © Carmen Meyer



2.2 Übergangshaltung / © Carmen Meyer

## Reife Stifthaltung

Die reife Stifthaltung bildet sich meist zwischen vier und sechs Jahren aus. Mittlerweile weiss man, dass es neben dem Dreipunktgriff (siehe Abb. 3.4) noch diverse andere gute Haltungen gibt. Man erkennt eine reife Stifthaltung daran, dass die Finger beim Malen, Schreiben und Zeichnen aktiv beteiligt sind. Einige Beispiele einer reifen Stifthaltung sind untenstehend zu sehen.

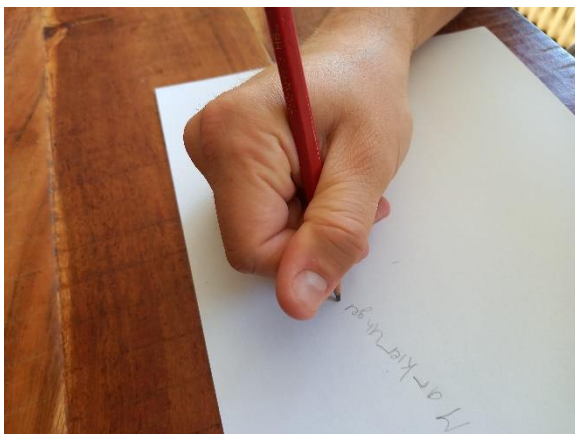
Beispiele für reife Stifthaltungen (Abb. 3.1 – 3.6):



3.1 Reife Stifthaltung / © Carmen Meyer



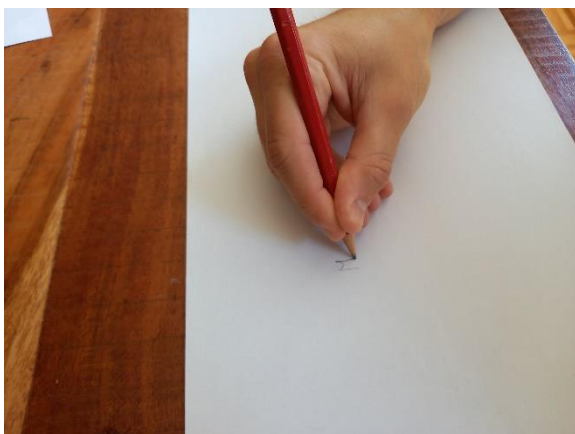
3.2 Reife Stifthaltung / © Carmen Meyer



3.3 Reife Stifthaltung / © Stephanie Fink



3.4 Reife Stifthaltung / © Stephanie Fink



3.5 Reife Stifthaltung / © Stephanie Fink



3.6 Reife Stifthaltung / © Stephanie Fink